



JONAS MOCKENHAUPT UND DR. VOLKER ANNEKEN

BEST PRACTICE BEISPIELE INKLUSIVER SPORTVEREINSPROFILE IN NRW

Handlungsfeld 1



Gefördert durch:

Staatskanzlei
des Landes Nordrhein-Westfalen



Impressum

Das vorliegende Werk ist das Ergebnis eines Projekts der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen, entstanden aus der Umsetzung des Landesaktionsplans „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“. Bei der Vorbereitung und Erstellung der verschiedenen Publikationsformate wurden barrierearme Aspekte berücksichtigt und entsprechend umgesetzt. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen. Dies gilt auch und insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Verfilmungen und die Einspeicherung sowie Datenvorhaltung in elektronischen und digitalen Systemen.

Autoren:

Jonas Mockenhaupt und Dr. Volker Anneken

Zusammenfassung in Leichter Sprache:

Büro für Leichte Sprache an Rhein und Ruhr bei „Leben im Pott“

Gestaltung:

Lucas Schnurre, LAG SELBSTHILFE NRW e. V.

Fotos:

Landessportbund Nordrhein-Westfalen e. V.

Druck:

JVA Druck & Medien Geldern

Initiiert und gefördert von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen 2023, Abteilung für Sport und Ehrenamt.

© 2023 Düsseldorf



Unter diesem QR-Code (links) oder über den untenstehenden Link finden Sie dieses Heft auch als barrierefreies PDF:

www.sportland.nrw/produkte-lap-sport-und-inklusion

Inhalt

Zusammenfassung	4
Eine Zusammenfassung in Deutscher Gebärdensprache (DGS)	5
Zusammenfassung in Leichter Sprache	7
Präambel	17
Definition inklusives Sportangebot	18
Definition inklusives Sportvereinsprofil	18
Wichtige Themen für ein inklusives Sportvereinsprofil	19
Good Practice Beispiele	23
Die GäMSen	23
Funky e. V.	24
SC Hörstel 1921 e. V.	25
Schwimm-Club Wiking Herne 1921 e. V.	26
SV Oppum 1910 e. V.	27
TC Grün-Weiss 1963 e. V. Neuss	28
Allgemeiner Sportverein Sankt Augustin 1956 e. V.	30
DJK Franz Sales Haus e. V.	31
Gemeinschaftssportverein Gold Kraemer e. V.	32
Lintforter Turnverein 1927 e. V.	33
Mülheimer Turnverein Köln von 1850	34
Reha- und Behindertensport - Gemeinschaft Dortmund 51 e. V.	35
SV Blau-Weiß Aasee e. V.	36
TuS Blau-Weiß Königsdorf	38
TV Ratingen 1865 e. V.	39
Danksagung	40
Literaturquellen	41

ZUSAMMENFASSUNG

Um Best-Practice-Beispiele für inklusiven Sport aufzuzeigen, ist vorbereitend ein Leitfaden gemeinsam mit Expert:innen erstellt worden. Wichtig ist es zudem gewesen, genau zu definieren, was mit einem „inklusive Sportangebot“ gemeint ist, da hier kein einheitliches Verständnis vorliegt. In dem Zuge ist folgende Definition festgelegt worden:

„Wir verstehen unter...

einem inklusiven Sportangebot ein Angebot, bei dem niemand durch Barrieren (menschlich, strukturell, kulturell, etc.) ausgeschlossen wird und somit möglichst jeder sportinteressierte Mensch mit und ohne Beeinträchtigung an dem Angebot teilnehmen und teilhaben kann. Bei den Teilnehmenden soll insgesamt ein gegenseitiges Verständnis füreinander und ein respektvoller Umgang untereinander gefördert werden, bei dem die Stärken und Schwächen eines jeden einzelnen anerkannt und respektiert werden. Zudem soll allen die Möglichkeit zur Partizipation gegeben werden, um eigene Wünsche und Ideen mit einbringen zu können.“

Vor dem Hintergrund des Verständnisses von inklusiven Sportangeboten sind neben einer internetbasierten Recherche 19 Sportvereine in Nordrhein-Westfalen mit Hilfe des partizipativ entwickelten Leitfadens befragt worden.

Als Ergebnis hat sich gezeigt, dass Inklusion im Verein bestmöglich und nachhaltig gelingen kann, wenn bestimmte Faktoren vorhanden oder berücksichtigt werden. Zu den Wichtigsten gehörten:

- Offenheit für Neues
- Barrierefreiheit von Sportangeboten und Sportstätten
- Repräsentieren von Inklusion nach außen
- Partizipation und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung in Entscheidungs- und Organisationsprozesse
- Aufbauen und Pflegen von Kooperationen mit externen Organisationen und Institutionen
- Nachhaltigkeit von Inklusion

Es wird zudem deutlich: Inklusion im Sport darf nicht als ein abgeschlossener Zustand verstanden werden, den ein Verein zwingend und kurzfristig erreichen wird oder kann. Vielmehr muss ein Verein Inklusion als Prozess ansehen und annehmen sowie den Leitgedanken der Akzeptanz von Vielfalt in seinen

Vereinsstrukturen und im Miteinander versuchen umzusetzen. Dies bedeutet: sich auf den Weg zu machen und in kleinen Schritten Haltung, Strukturen und Angebote im Sinne der Inklusion zu verankern.

Je nach gewachsenen Strukturen eines Vereins sind für den Erfolg verschiedene Wege und Maßnahmen möglich und erforderlich (z. B. Strukturaufbau, Suche von Partnern, Begleitung durch Expert:innen, Inklusion als Vorstandsthema usw.). Entscheidend ist, dass jeder Schritt und jede Maßnahme auf dem Weg zu mehr Inklusion im Verein zählt, unabhängig von finanziellen, personellen oder räumlichen Rahmenbedingungen.

Folgende Vereine waren beteiligt und sind Good-Practice Beispiele:

- Die GäMSen / Wuppertal
- Funky e.V. / Münster
- SC Hörstel 1921 e.V.
- Schwimm-Club Wiking Herne 1921 e.V.
- SV Oppum 1910 e.V.
- TC Grün-Weiß Neuss 1963 e.V.
- Allgemeiner Sportverein Sankt Augustin 1956 e.V.
- DJK Franz Sales Haus e.V.
- Gemeinschaftssportverein Gold Kraemer e.V.
- Lintforter Turnverein 1927 e.V.
- Mülheimer Turnverein Köln von 1850
- Reha- und Behindertensport Gemeinschaft Dortmund 51 e.V.
- SV Blau-Weiß Aasee e.V. / Münster
- TuS Blau-Weiß Königsdorf
- TV Ratingen 1865 e.V.

Durchführung: Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport gGmbH (FIBS)

EINE ZUSAMMENFASSUNG IN DEUTSCHER GEBÄRDENSPRACHE (DGS)

Die Zusammenfassung in Deutscher Gebärdensprache (DGS) finden Sie unter nebenstehendem QR-Code oder unter folgendem Link:



www.sportland.nrw/videos-lap-sport-und-inklusion



EINE ZUSAMMEN-FASSUNG IN LEICHTER SPRACHE



Gute Beispiele für Inklusion im Sport in Nordrhein-Westfalen



In Deutschland gibt es 18 Bundes-Länder. Nordrhein-Westfalen ist ein Bundes-Land. Die Abkürzung für Nordrhein-Westfalen ist NRW.



Im Bundes-Land Nordrhein-Westfalen leben 18 Millionen Menschen. Das ist sehr viel.

Die Landes-Regierung leitet das Bundes-Land.

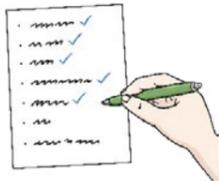


Die Landes-Regierung ist eine Gruppe von Personen.

Die Personen sind:

- die Minister
- Mitarbeiter von den Ministern.

Die Landes-Regierung fördert den Sport in NRW.



Die Landes-Regierung hat einen Plan gemacht.

Im Oktober 2019.



Der Name von dem Plan ist:

Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022.
Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft.



Der Name ist schwer.

Der Name bedeutet:

In NRW wird etwas für die Inklusion im Sport gemacht.

In den Jahren von 2019 bis 2022.



Inklusion bedeutet:

Alle können bei einer Sache mitmachen.



In dem Plan steht:

Es gibt 6 Handlungs-Felder.

Ein anders Wort für Handlungs-Felder ist:

Aufgaben-Bereiche.

In den 6 Aufgaben-Bereichen gibt es

44 verschiedene Sachen.



Das Machen von bestimmten Sachen

nennt man auch:

Vorhaben oder Maßnahme.



Es gibt in dem Plan

den Aufgaben-Bereich 1.

Im Aufgaben-Bereich 1 gibt es

das Vorhaben 3.



Das ist der Inhalt von dem Vorhaben 3:

Es soll einen Leit-Faden geben.

Ein Leit-Faden ist ein Text.

Der Text ist kurz.



In dem Text geht es um eine bestimmte Sache.

Der Text beschreibt:

Wie soll eine bestimmte Sache sein?



Der Leit-Faden ist darüber:
Wie kann Inklusion im Sport gelingen?



Das sind auch Inhalte vom Vorhaben 3:

- Es soll wichtige Informationen geben.
Die wichtigen Informationen sind über Inklusion im Sport.
- Es soll gute Beispiele geben
Die guten Beispiele sind für Inklusion im Sport.

Die guten Beispiele zeigen:
Was muss man machen?
Wenn der Sport inklusiv sein soll?



Es gibt das Forschungsinstitut für Inklusion
durch Bewegung und Sport gGmbH.

Die Abkürzung ist:
FIBS.



FIBS hat Sport-Angebote
und Sport-Vereine untersucht:

Sind die Sport-Angebote und die
Sport-Vereine inklusiv?

FIBS soll im Vorhaben 3
gute Beispiele vorstellen.



Die guten Beispiele sind für:
Inklusion in Sport-Angeboten.

FIBS hat die guten Beispiele
für Inklusion im Sport

- durchgesehen
- bearbeitet

und

- der Öffentlichkeit in NRW vorgestellt.



FIBS hat den Leit-Faden gemacht.
Zusammen mit anderen Fach-Leuten.



Der Leit-Faden von FIBS ist darüber:
Wie kann Inklusion im Sport gelingen?

Es gibt eine Frage.

Die Frage ist für den Leit-Faden sehr wichtig.



Das ist die Frage:

Was ist ein inklusives Sport-Angebot?



FIBS hat eine Antwort auf die Frage.
Die Antwort hat FIBS aufgeschrieben.
Zusammen mit anderen Fach-Leuten.



Das ist die Antwort:

Ein inklusives Sport-Angebot ist ein Angebot **ohne** Hindernisse.

Das Sport-Angebot ist für alle Menschen.

Ein Mensch hat Interesse an einem Sport-Angebot?



Dann kann der Mensch an dem Sport-Angebot mitmachen.



Beim Mitmachen ist es egal:

- Der Mensch hat eine Behinderung.
- Der Mensch hat **keine** Behinderung.



Die Teilnehmer an dem inklusiven Sport-Angebot haben Verständnis für die anderen Teilnehmer.

Die Teilnehmer an dem inklusiven Sport-Angebot achten auf die anderen Teilnehmer:

- auf die Stärken.
- auf die Schwächen.



Alle Teilnehmer haben die Möglichkeit:

Die Teilnehmer können

- Wünsche mitteilen.
- Ideen vorschlagen.

So können die Teilnehmer mitbestimmen. Über das Sport-Angebot.



Es gibt eine Untersuchung.

Die Untersuchung war von FIBS.

Die Untersuchung war über Sport-Angebote.



FIBS hat

im Internet Informationen gesucht.

Die Informationen waren über Inklusion im Sport.



FIBS hat

19 Sport-Vereine befragt.



Eine Frage von der Untersuchung war:

Wie kann man Inklusion in Sport-Vereinen

- gut machen?
- auf Dauer machen?



Das sind die wichtigsten Ergebnisse

von der Untersuchung:

- Die Sport-Vereine müssen neue Ideen haben.

- Die Sport-Angebote und die Orte für den Sport müssen barrierefrei sein. Barrierefrei bedeutet: Es gibt **keine** Hindernisse.



- Es muss für die Öffentlichkeit deutlich sein: Das Sport-Angebot will Inklusion. Der Sport-Verein will Inklusion.



- Menschen mit Behinderung entscheiden mit.
Über das Sport-Angebot.
Menschen mit Behinderung planen
beim Sport-Angebot mit.



- Das Sport-Angebot arbeitet gut
mit anderen Einrichtungen zusammen.
Die anderen Einrichtungen sind zum Beispiel:
Andere Vereine und Ämter.



- Die Inklusion muss
auf Dauer sein.



Das ist wichtig:

- Inklusion im Sport geht **nicht** schnell.
- Inklusion im Sport hat **kein** Ende.
- Inklusion im Sport geht immer weiter.



Das ist für die Vereine wichtig:

Die Mitglieder in den Vereinen sind verschieden.

Die Verschiedenheit von den Menschen
ist wichtig für den Verein.



Die Vereine sollen damit beginnen:

Die Sport-Angebote im Verein
sollen für alle Mitglieder sein.



Die Vereine können verschiedene Sachen machen
für die Inklusion.

Zum Beispiel:

- den Verein verändern.
- Partner für die Zusammen-Arbeit suchen.
- Unterstützung von Fach-Leuten bekommen.
- Inklusion zum Thema vom Vorstand machen.



Das ist entscheidend:

Jede Sache ist wichtig
für die Inklusion.



19 Vereine haben bei der Untersuchung mitgemacht.

Die 19 Vereine sind gute Beispiele
für die Inklusion im Sport.

Das sind die Namen
von den 19 Vereinen:

- Die GäMSen
in der Stadt Wuppertal
- Funky e.V.
der Stadt Münster
- SC Hörstel 1921 e.V.
- Schwimm-Club Wiking Herne 1921 e.V.
- SV Oppum 1910 e.V.
- TC Grün-Weiß Neuss 1963 e.V.
- Allgemeiner Sportverein Sankt Augustin 1956 e.V.
- DJK Franz Sales Haus e.V.
- Gemeinschaftssportverein Gold Kraemer e.V.





- Lintforter Turnverein 1927 e.V.
- Mülheimer Turnverein Köln von 1850
- Reha- und Behindertensport Gemeinschaft Dortmund 51 e.V.
- SV Blau-Weiß Aasee e.V.
In der Stadt Münster
- TuS Blau-Weiß Königsdorf
- TV Ratingen 1865 e.V.



Die Übersetzung und Prüfung
vom Text in Leichte Sprache ist von:



Büro für Leichte Sprache an Rhein und Ruhr
bei „Leben im Pott“,
Lebenshilfe Oberhausen e.V.
www.leben-im-pott.com
leichte-sprache@lebenshilfe-oberhausen.de

Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Leichte Sprache

Die Bilder sind von:

Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Stefan Albers, Atelier Fleetinsel



Männliche und weibliche Schreib-Weise
sind im Text gleich.
Alle sind mit einer Schreib-Weise gemeint.

PRÄAMBEL

Im Rahmen der Kabinettsitzung des Landeskabinetts Nordrhein-Westfalen am 08. Oktober 2019 wurde der Landesaktionsplan „Sport und Inklusion in Nordrhein-Westfalen 2019 bis 2022 – Gemeinsam für eine inklusive Sportlandschaft“ beschlossen. Dabei wurden zur Umsetzung des Landesaktionsplans sechs verschiedene Handlungsfelder mit insgesamt 44 Vorhaben festgelegt. Der Landesaktionsplan soll einen Beitrag dazu leisten, die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung an Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten zu fördern. Hierzu sollen Maßnahmen umgesetzt und inklusive Strukturen geschaffen werden, um mehr Menschen mit Beeinträchtigung im Sinne der Inklusion den Zugang zum Sport zu ermöglichen.

Im Rahmen des Vorhabens 3 im Handlungsfeld 1 wurden in einem umfangreichen Beteiligungsprozess die Inhalte des vorliegenden Leitfadens mit Expertinnen und Experten grundlegend erarbeitet und anhand systematischer Abfragen bei Vereinen, die inklusiv arbeiten, zusammengestellt. Dadurch werden praktisch und anschaulich die wichtigsten Informationen zum Thema Inklusion im Sport aufgeführt und „Good Practice“ Beispiele inklusiver Sportangebote und inklusiver Sportvereinsprofile von Vereinen in Nordrhein-Westfalen aufgezeigt. Der Leitfaden soll Sportvereinen, die am Thema Inklusion interessiert sind, helfen und aufzeigen, wie Inklusion bei anderen Vereinen erfolgreich funktioniert und umgesetzt werden kann. Inklusion im Sport darf dabei nicht als ein abgeschlossener Zustand verstanden werden, den ein Verein zwingend und kurzfristig erreichen wird oder kann. Vielmehr muss ein Verein Inklusion als Prozess ansehen und annehmen sowie den Leitgedanken der Akzeptanz von Vielfalt versuchen in seinen Vereinsstrukturen und im Miteinander umzusetzen. Dies bedeutet: sich auf den Weg machen und in kleinen Schritten Haltung, Strukturen und Angebote im Sinne der Inklusion zu verankern. Sicherlich werden je nach gewachsenen Strukturen eines Vereins für den Erfolg verschiedenste Wege und Maßnahmen erforderlich sein. Für den einen Sportverein ist das einzelne Angebot für Menschen mit Beeinträchtigung in den eigenen Strukturen der erste Schritt in Richtung Inklusion. Ein anderer Verein sucht zunächst Partner, mit denen er Angebote für Menschen mit und ohne Beeinträchtigung gemeinsam umsetzt und lässt dies durch Expertinnen und Experten begleiten. Ein weiterer Sportverein definiert schon früh auf Vorstandsebene das Ziel von Inklusion und strebt die Verankerung und Aufnahme des Inklusionsbegriffs in die Satzung an, um seine Mitglieder auf den Gedanken von Vielfalt und

WICHTIGE THEMEN FÜR EIN INKLUSIVES SPORTVEREINSPROFIL

Heterogenität im Sport im Sinne der Inklusion durchgängig zu sensibilisieren. Entscheidend ist immer, dass jeder Schritt und jede Maßnahme auf dem Weg zu mehr Inklusion im Verein zählt, unabhängig von finanziellen, personellen oder räumlichen Rahmenbedingungen.

Im Folgenden werden zunächst einige grundlegende Aspekte zu inklusiven Sportangeboten und zu einem inklusiven Sportvereinsprofil definitorisch aufgeführt. Die konkreten Vereinsbeispiele schließen sich an und stellen die unterschiedlichen Facetten der Inklusion in der Vereinslandschaft im Sportland NRW anschaulich dar.

Definition inklusives Sportangebot

„Wir verstehen unter...

einem inklusiven Sportangebot ein Angebot, bei dem niemand durch Barrieren (menschlich, strukturell, kulturell, etc.) ausgeschlossen wird und somit möglichst jeder sportinteressierte Mensch mit und ohne Beeinträchtigung an dem Angebot teilnehmen und teilhaben kann. Bei den Teilnehmenden soll insgesamt ein gegenseitiges Verständnis füreinander und ein respektvoller Umgang untereinander gefördert werden, bei dem die Stärken und Schwächen eines jeden einzelnen anerkannt und respektiert werden. Zudem soll allen die Möglichkeit zur Partizipation gegeben werden, um eigene Wünsche und Ideen mit einbringen zu können.“

Definition inklusives Sportvereinsprofil

„Wir verstehen unter...

einem inklusiven Sportvereinsprofil, wenn ein Verein vor allem Offenheit für Neues und den Mut zur Veränderung vorlebt. Des Weiteren sollten die Wertschätzung für das Verschiedensein von Menschen und das Wissen, dass Unterschiedlichkeit normal ist, fest in den Leitgedanken des Vereins verankert sein. Dadurch zeigt sich der Verein tolerant, partizipativ und respektiert jeden Menschen in seinem Sein, unabhängig von Beeinträchtigung, sexueller Orientierung, kultureller Herkunft, Religion etc. Besonders förderlich für ein inklusives Sportvereinsprofil sind eine dialogorientierte Kommunikation und der Aufbau und die Pflege eines lokalen und regionalen Netzwerkes. Dadurch lassen sich stabile Partnerschaften innerhalb und außerhalb des Sports aufbauen.“

Damit Inklusion im Verein bestmöglich und nachhaltig gelingen kann, sind unterschiedliche Faktoren zu berücksichtigen. Zu den wichtigsten Faktoren gehören die Offenheit für Neues, Barrierefreiheit von Sportangeboten und Sportstätten, das Repräsentieren von Inklusion nach außen, die Partizipation und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung in Entscheidungs- und Organisationsprozesse, das Aufbauen und Pflegen von Kooperationen mit externen Organisationen und Institutionen und die Nachhaltigkeit von Inklusion. Diese zentralen Faktoren gelingender Inklusion im Sportverein basieren auf einer umfangreichen Recherche und darauf aufbauenden Befragungen von 19 Sportvereinen in Nordrhein-Westfalen.

Offenheit für Neues

Die Offenheit für Neues ist eine Grundvoraussetzung, um das Thema Inklusion im Sportverein auf den Weg zu bringen. Nur wenn die Bereitschaft besteht, neue oder andere Wege einzuschlagen und der Mut zur Veränderung vorliegt, kann der Einstieg ins Thema Inklusion gelingen. Wichtig ist es hierbei nicht mit zu vielen Vorurteilen an das Thema heranzutreten, die ggf. durch Wissenslücken oder falsche Annahmen entstehen können. Um Vorurteilen entgegenzuwirken, gilt es zunächst einmal Barrieren und Berührungspunkte abzubauen, die vielfach aufgrund fehlender Erfahrungen oder Vorstellungen bestehen. Der Sport bietet hierfür eine sehr gute Plattform. Im Sport werden auf unkomplizierte Art und Weise Begegnungen ermöglicht, Barrieren abgebaut und in vielerlei Hinsicht die Grundwerte der Inklusion vereint. Hilfreich für die ersten Schritte auf dem Gebiet der Inklusion sind insbesondere der Austausch und die Kooperation mit anderen, bereits inklusiv aktiven Vereinen. Besonders wichtig zum Erlangen erster Berührungspunkte ist auch ein Austausch mit dem örtlichen Stadtsportverband oder Stadtsportbund, Behindertenverbänden und Selbsthilfeorganisationen, Anbietern von Wohnraum und Betreuungsangeboten für Menschen mit Beeinträchtigung oder aktiven Sportlerinnen und Sportlern mit Beeinträchtigung. Die Kontaktaufnahme zu Behindertenverbänden und Selbsthilfeorganisationen gelingt dabei meist am einfachsten über die Beauftragten bzw. Koordinatoren für die Belange der Menschen mit Behinderung oder die örtliche Interessenvertretung. Gemeinsame Veranstaltungen, Sportfeste oder Workshops können dann vertiefende Begegnungen schaffen. Ganz besonders wichtig ist, zu Beginn nicht zu viel auf einmal erreichen zu wollen und sich tatsächlich auf einen grundlegenden

Inklusionsprozess einzulassen. Dieser wird in jedem Verein anders verlaufen und daher ist es wichtig, sich an den hier in der Broschüre aufgeführten „Good Practice“ Beispielen zu orientieren und für die eigenen Rahmenbedingungen zu adaptieren.

Barrierefreiheit von Sportangeboten und -stätten

Ein weiteres wichtiges Thema in Bezug auf Inklusion im Sport ist die Barrierefreiheit von Sportangeboten und Sportstätten. Eine Zugänglichkeit zu einem Angebot im Sport oder die Teilhabe am Vereinsleben können maßgeblich durch verschiedenste Barrieren im Sportbetrieb beeinflusst werden. Dabei sind es nicht nur bauliche Barrieren, die eine Teilhabe verhindern. Auch eine möglichst barrierefreie Umgebung im Sportverein und im Sportangebot sollten gewährleistet werden. Im Folgenden sind einige Maßnahmen aufgelistet:

- » Deutliche Darstellung inklusiver Sportangebote nach außen (Homepage, etc.)
- » Eine barrierearme Vereinshomepage (z. B. durch technische Anpassungen, starke Kontraste, leicht verständlich formulierte Texte etc.)
- » Klare und einfache Strukturen im Sportbetrieb
- » Orientierungshinweise auf dem Sportgelände (visuell, auditiv, taktil)
- » Rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräume)
- » Abstellbereiche für den Rollstuhl- und Mobilitätshilfenwechsel
- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » Kommunikationsunterstützung (Gebärden, Lormen, etc.)
- » Barrierefreie Sportgeräte

Auch wenn es Vereinen oftmals auf Grund von unterschiedlichen Voraussetzungen und Mitteln (finanziell, personell, räumlich, etc.) nicht möglich ist alle Maßnahmen für Barrierefreiheit umzusetzen, ist auch hier entscheidend, sich auf den Weg zu machen, Schritt für Schritt eine barrierefreie Sportumgebung im Verein zu schaffen. Finanzielle Unterstützung zu Maßnahmen der Barrierefreiheit bieten Programme der Landesregierung sowie Aktion Mensch oder auch die Stiftung Wohlfahrtspflege NRW.

Repräsentieren von Inklusion nach außen

Um möglichst viele Menschen mit inklusiven Sportangeboten erreichen zu können, ist eine gute Kommunikation nach innen und nach außen für einen Verein entscheidend. Hierzu stehen Vereinen die unterschiedlichsten Plattformen zur Verfügung. Die eigene Vereinshomepage sollte dabei grundsätzlich in jedem Verein, der im Bereich Inklusion aktiv ist, genutzt werden, um die Bedeutung von Inklusion für den Verein zu kommunizieren.

Zudem können hier Sportinteressierte im besten Fall einen Überblick über die inklusiven Sportangebote des Vereins erhalten. Auch die Nutzung der sozialen Medien und Veröffentlichungen in der Presse sind von großer Bedeutung, um Werbung für die die inklusiven Bestrebungen und Angebote des Vereins zu machen und viele Menschen zu erreichen. Ebenso sollte man auch die Möglichkeit nutzen, Werbung über Behindertenverbände und Selbsthilfeorganisationen zu nutzen. Eine weitere sehr gute Plattform bietet Veranstaltungen oder Workshops, bei denen ein Verein beispielsweise durch Flyer oder Plakate und natürlich über persönlichen Kontakt und Dialoge an Interessierte herantreten kann.

Die beste Werbung für eine erfolgreiche inklusive Vereinsarbeit liefern jedoch die eigenen Vereinsmitglieder, die als „lebende Beispiele“ zeigen wie Inklusion im Sportverein funktionieren kann.

Partizipation in den Vereinsstrukturen

Für ein durchweg inklusives Vereinsprofil ist auch die Teilhabe und Partizipation aller Menschen, unabhängig von Beeinträchtigungen, kulturellem Hintergrund in möglichst vielen Vereinsbereichen und -positionen wie beispielsweise Vorstände, Trainerin und Trainer sowie Assistenzen im Sportbetrieb von Bedeutung. Das Einbeziehen unterschiedlicher Personengruppen in Planungs- und Organisationsprozesse bringt allein dadurch einen Mehrwert, dass neue Ideenansätze oder Lösungswege durch die unterschiedlichen Ansichten und Erfahrungen generiert werden können. Der Perspektivwechsel aus Sicht der Sportlerinnen und Sportler mit Beeinträchtigung als Expertinnen und Experten in eigener Sache bringt frischen Wind in die Strukturen und Entscheidungsprozesse und findet vielfach Lösungsansätze, die nicht im ersten Schritt offensichtlich sind.

Kooperationen schließen und pflegen

Wichtige Hilfen bei der Umsetzung inklusiver Bestrebungen bieten Vereinen vor allem Kooperationen mit anderen Vereinen, Selbsthilfeverbänden, Behindertenverbänden, kommunale Service- und Beratungsstellen etc.. Durch das Aufbauen eines inklusiven Netzwerks können dauerhafte und stabile Partnerschaften entstehen, die auf vielen Ebenen Unterstützung bieten können. Hierbei sind vor allem die zur Verfügung stehenden Ressourcen zu nennen, die sich besonders durch die Zunahme an gemeinsamen Personal, mehr Räumen oder Hallen und mehr finanziellen Mitteln verbessern. Auch die logistische Organisation von Sportangeboten kann bei einer Partnerschaft unter anderem durch das Bilden von Fahrgemeinschaften oder koordinativen Hilfen begünstigt werden.

Zudem können Kooperationen einen Verein auch in der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen. Zusammen mit einem Kooperationspartner erhöht der Verein zum einen die Reichweite seiner Öffentlichkeitsarbeit und zum anderen bieten

Partnerschaften auch einen größeren Pool an Personen, die für das Thema „Inklusion“ werben und interessierten Personen den Zugang erleichtern. Hierbei sind besonders Personen mit politischem Einfluss oder hohem Bekanntheitsgrad aufzuführen, die einem Verein Rückendeckung und Akzeptanz für einen inklusiven Wandel gewähren können. Entscheidend für eine gute und langfristige Kooperation ist vor allem, sich regelmäßig auszutauschen und gemeinsame Interessen zu prüfen und zu fokussieren. Wichtige Kriterien, um garantieren zu können, dass beide Seiten einen Mehrwert aus der Kooperation herausziehen können, sind dabei eine wechselseitige Unterstützung und ein gegenseitiges Geben und Nehmen.

Nachhaltigkeit

Damit das Thema Inklusion im Sportverein nachhaltig gestaltet werden kann und nicht zu einer „Eintagsfliege“ wird, ist es von großer Wichtigkeit, dass alle Menschen im Verein – egal ob Vorstand, Übungsleitungen oder Mitglieder – an einem Strang ziehen und Inklusion als kontinuierliche Aufgabe zur Weiterentwicklung des Vereins angesehen wird. Denn wenn die Akzeptanz von Vielfalt durch das inklusive Vereinsprofil selbstverständlich ist und dies im besten Fall auch in der Vereinssatzung aufgenommen wurde, wirkt sich das auch auf andere Bereiche der Vereinsentwicklung aus.

Die Themen Wertschätzung, Willkommenskultur sind wichtige Elemente in der Mitgliedergewinnung und können sich positiv darauf auswirken. Sicherlich ist hierzu eine gute Kommunikation auf allen Ebenen unerlässlich, um Hindernisse und Herausforderungen im Inklusionsprozess auszuräumen. Auch um entsprechende Qualität in der inklusiven Arbeit zu etablieren, sind die einem zur Verfügung stehenden Ressourcen auch regelmäßig zu reflektieren und zu überdenken. Fort- und Weiterbildungsangebote können dabei hilfreich sein und halten alle Ebenen im Verein „auf Trab“.

GOOD PRACTICE BEISPIELE

Im Folgenden werden nun einige der Vereine als Beispiel aufgeführt, die an den Befragungen zum Thema Inklusion im Sportverein teilgenommen haben. Dabei wurde bei der Recherche auf Vereine mit unterschiedlichen Eigenschaften Wert gelegt, wie beispielsweise welche Sportart(en) ein Verein betreibt und ob ein Verein ein oder mehrere inklusive Angebote hat. Im Folgenden werden zunächst die Vereine mit inklusiven Angeboten in einer Sportart und anschließend die Vereine mit inklusiven Angeboten in mehreren Sportarten aufgelistet.

Vereine mit inklusiven Angeboten in einer Sportart:



Die GäMSen

Botschaft für andere Vereine

„Nicht lange reden, einfach machen!!!!“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Das Thema Inklusion hat bei uns einen sehr hohen Stellenwert, erst das Leben und die Anwendung der Inklusion, machen uns zu einer erfolgreichen Gruppe. Wir haben uns gegründet, um Menschen mit Handicap vom Sofa zu holen und in Aktion mit nichtbehinderten Menschen zu bringen.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, eine bundesweite Vernetzung aller bekannten Gruppen durch die GaeMSen und Presseberichte sowie gewonnener Preise nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Klettern, an künstlichen-, wie auch an Naturwänden

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » als Klettergruppe versuchen wir sehr kreativ mit Barrieren umzugehen

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperation zum Hauptverband des Deutschen Alpenvereins
- » Netzwerk zu allen bekannten Handicap-Klettergruppen in Deutschland

Kontakt Daten des Vereins

Die GäMSen
Theoderichstraße 50, 42281 Wuppertal
Tel.: 0202 - 2462353
Mobil: 0160 - 97645058
E-Mail: die.gaemsen-wuppertal@gmx.de
Homepage: www.die-gaemsen-wuppertal.de

Funky e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Hinter dem oft sehr sperrigen und vorurteilsbehafteten Begriff Inklusion steckt ein gesellschaftliches Konzept, das zwar vielfältige Herausforderungen mit sich bringt, letztlich aber für jeden etwas Positives beinhaltet. Wir als Funky e. V. haben immer wieder die Erfahrung gemacht, dass es zunächst einmal darum geht Barrieren und Vorurteile in den Köpfen der Menschen abzubauen. Dann kann gemeinsam und konstruktiv eine Lösung erarbeitet werden. Die theoretische Problematisierung hilft dabei oft weniger, sondern das gemeinsame Erleben von Inklusion ist der Wegbereiter für eine Gesellschaft, in der JEDER mit den ihm gegebenen Fähigkeiten am gesellschaftlichen Leben teilhaben kann.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Der Funky e. V. setzt sich als Tanzverein für Menschen mit und ohne Behinderung für die Förderung des Inklusionsgedankens und eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am gesellschaftlichen Leben ein. Dementsprechend ist Inklusion für uns ein essentieller Bestandteil unserer Vereinsarbeit. Formal haben wir die Inklusionsförderung als förderwürdigen Zweck in der Satzung unseres gemeinnützigen Vereins aufgeführt.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, die sozialen Medien, sowie die Teilnahme an Großveranstaltungen nach außen getragen. Zudem will der Verein durch seine Auftritte und seine Shows zeigen, dass Inklusion etwas Positives für jeden beinhaltet und versucht so das Thema Inklusion „anfassbar“ zu machen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Insgesamt werden vom Funky e. V. vier Tanzformationen unterhalten.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen

- » Dolmetschung (Gebärden, Lormen, etc.)
- » barrierearme Homepage

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit der Hauptschule Coerde, dem Verein Herzenswünsche, der Lebenshilfe e. V. Münster, Westfalenfleiß, dem Bistum Essen und Kooperationstanzschulen aus Hamm, Ahlen und Münster.
- » regelmäßiges Entsenden von Mitgliedern zur Regionalkonferenz Münster.
- » Mitglied im Gesundheitsnetzwerk Münster und dem Inklusionskataster NRW.

Kontakt Daten des Vereins

Funky e. V.
An der Kleimannbrücke 96, 48157 Münster
Tel.: 0251 - 26534400
E-Mail: funken@funky-ev.de
Homepage: www.funky-ev.de

SC Hörstel 1921 e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Ein wichtiger gesellschaftlicher Bereich ist der Sport. Hier sind wir als Vereine in der Verantwortung die gleichberechtigte und selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderung, also Inklusion, voranzubringen. Die Vereine sollen Menschen mit und ohne Behinderung durch den Sport zusammenbringen.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion stellt einen wichtigen Punkt in unserer Vereinsarbeit dar. Unser Ziel ist es, das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung zu verbessern und sie durch den Sport zusammen zu bringen. Dabei ist verschieden sein bei uns normal und jeder ist bei uns willkommen. Wir fördern die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Vereinsleben und dadurch auch die eigene Persönlichkeit unserer Spielerinnen und Spieler mit Behinderung.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird regelmäßig über die Homepage des Vereins und die örtliche Presse nach außen getragen. Zudem arbeitet der Verein mit inklusiven Projekten zusammen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Eine inklusive Fußballmannschaft, Inklusionsfußballschulen, Inklusionstage (Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sporteln gemeinsam) und

Trainingscamps, sowie eine Ausbildung von Menschen mit Beeinträchtigung zu „Young Coaches“ (Co-Trainer)

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit der Sepp-Herberger-Stiftung
- » Inklusionspartnerverein des FLVW
- » Projekt Einfach Fußball der Bayer AG
- » Inklusion durch Sport Emsland (INDUS Emsland)

Kontaktinformationen des Vereins

SC Hörstel 1921 e.V.
Bahnhofstraße 33, 48477 Hörstel
Tel.: 05459 - 9067567
E-Mail: mitgliederverwaltung@sc-hoerstel.de
Homepage: www.sc-hoerstel.de
Homepage der Inklusionsmannschaft:
<https://www.sc-hoerstel.de/fussball/inklusionsmannschaft>

Schwimm-Club Wiking Herne 1921 e.V.

Botschaft für andere Vereine

„Anfangen! Nicht die Probleme in den Vordergrund stellen.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Seit einem Schnupperschwimmprojekt mit Unterstützung des BRSNW im Jahr 2016, bei dem 8-10 Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder Mehrfachbehinderungen sehr positiv auf das Schwimmtraining reagiert haben, ist Inklusion ein fester Bestandteil der Arbeit in unserem Verein. Unser inklusives Schwimmangebot, bei dem zur selben Zeit Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderungen trainieren, wird von Übungsleiterinnen und Übungsleitern durchgeführt, die zum Teil besondere Qualifikationen und Bezüge mitbringen. Es handelt sich dabei nicht um Rehasport, Ziel ist vielmehr auch, die Gruppe der Menschen mit geistiger Behinderung in den Schwimmsport zu integrieren und die Schwimmleistungen so zu entwickeln, dass einerseits eine hohe Wassersicherheit gegeben ist und dass andererseits eine Klassifizierung für Wettkämpfe im Behindertensport ermöglicht wird. Hier gilt es, eine Fortentwicklung zu erzielen, damit die Kinder bereits mittelfristig unter den

für sie spezifischen Bedingungen an kleineren Schwimmwettbewerben teilnehmen können.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über regelmäßige Pressearbeit, Berichte im regelmäßig erscheinenden Jahrbuch des SC Wiking und die Homepage des Vereins nach außen getragen. Außerdem gibt es einen Bericht der Aktion Mensch über den Verein, der im ZDF und auf der Homepage der Aktion Mensch veröffentlicht wurde. Zudem erreichte der Schwimm-Club Wiking Herne beim Wettbewerb „Behindertensportverein des Jahres 2020“ des BRSNW den zweiten Platz.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Schwimmen

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » Eltern ersetzen Gebärdendolmetscher für eigene Kinder
- » Netzwerk und Kooperationen
- » Kooperationen mit dem BRSNW, der Schule am Schwalbenweg (Förderschule geistige Entwicklung) und Special Olympics NRW.

Kontaktinformationen des Vereins

Schwimm-Club Wiking Herne 1921 e.V.
Praetoriusstr. 12, 44627 Herne
Tel.: 02325 - 45756
E-Mail: geschaefsfuehrer@sc-wiking-herne.de
Homepage: www.sc-wiking-herne.de
Beratung: Dr. Peter Piasecki, Vorsitzender

SV Oppum 1910 e.V.

Botschaft für andere Vereine

„Nicht warten, sondern machen!“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion hat einen sehr hohen Stellenwert. Das Thema wird gleichberechtigt als eigene Abteilung behandelt und nimmt eine Funktion im Vorstand des Vereins ein.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird regelmäßig über die Homepage des Vereins und die Presse nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Fußball

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit Förderschulen.

Kontaktdaten des Vereins

SV Oppum 1910 e.V.
Am Holderspfad 200, 47809 Krefeld
Tel.: 02151 - 543837
E-Mail: svo1910@web.de
Homepage: www.svoppum.de

TC Grün-Weiss 1963 e. V. Neuss

Botschaft für andere Vereine

„Für am Thema Inklusion Interessierte sind der Besuch von Veranstaltungen wie beispielsweise den SO Landesspielen NRW oder Paralympischen Wettbewerben sowie die Verbindungsaufnahme zum BRSNW und Special Olympics NRW sehr zu empfehlen. Dort ist der Einstieg zur Orientierung und Findung eines ortsnahen Vereins, der Inklusionserfahrung hat besonders leicht und effektiv.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusionssport hat in unserem Verein seit 2004 einen sehr hohen Stellenwert. Inklusions- und Rehasport für Menschen mit intellektuellem Defizit (die 20 Athletinnen und Athleten zählende Gruppe nennt sich auf eigenen Wunsch „Handicaps“) wird seit 2005 im Verein betrieben. Wir leben eine inklusive Willkommenskultur. Die Möglichkeit, inklusiven Sport in unserem Verein in breiterem Maße anbieten zu können, wird im Rahmen der Möglichkeiten durch schrittweise Reduzierung bestehender baulicher Barrieren verbessert. In der Neufassung unserer Vereinssatzung von 2019 ist die Inklusion behinderter Sportler als Vereinsziel in die Präambel aufgenommen worden.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird durch Flyer, die Vereinshomepage, Mund zu Mund-Propaganda, Vernetzung mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt, ein jährliches Inklusionsturnier mit Presse, Bürgermeister, Landrat und Abgeordneten des Rhein-Kreis Neuss in die Öffentlichkeit getragen. Die Berichterstattung über

die jährlichen nationalen und internationalen Erfolge der „Handicaps“ bei Sportwettbewerben von Special Olympics (siehe SONRW und SOD) sind zudem Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Tennis

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit der Tandem-Stiftung, der Gold-Krämer-Stiftung, den Gemeinnützigen Werkstätten in Neuss, dem Tennisclub Stadtwald Neuss (Sportlergruppe „Unified Fighters“), dem Sportamt der Stadt Neuss, dem Stadtsportverband Neuss, dem Sportbund Rhein-Kreis Neuss e.V. und drei Schulen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen im Rhein-Kreis Neuss.
- » Inklusionsbeauftragte der Stadt Neuss
- » Mitgliedschaft im BRSNW und bei Special Olympics Deutschland

Kontaktdaten des Vereins

TC Grün-Weiss 1963 e.V. Neuss
Jean-Pullen-Weg, 41464 Neuss
Tel.: 02131 - 43633
E-Mail: verein@tc-gruen-weiss-neuss.de
Homepage: www.tc-gruen-weiss-neuss.de

Vereine mit inklusiven Angeboten in mehreren Sportarten:

Allgemeiner Sportverein Sankt Augustin 1956 e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Die Umsetzung von Inklusion ist eine Sache der Einstellung und kann gelingen, wenn Vorstand, sportliche Abteilungen, Übungsleiterinnen und Übungsleiter sowie Ehrenamtliche zusammenarbeiten, an einem Strick ziehen und Inklusion als gesellschaftliche Aufgabe ansehen. Im ASV Sankt Augustin ist dies gelungen. Der Verein ist stolz darauf, Menschen mit Behinderung ein sportliches Zuhause geben zu können.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Das Thema Inklusion hat einen großen Stellenwert im Verein, schließlich wurde der Verein mehrmals für seine umfangreiche Inklusion und Integration ausgezeichnet, u. a. auch von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen. Er war einer der ersten Sportvereine in Nordrhein-Westfalen, der Inklusion erfolgreich umgesetzt hat. In fast allen Abteilungen (derzeit 9 Abteilungen) gibt es Inklusion und inklusive Gruppen, die sich über 6 Jahre vergrößert und neu gebildet haben.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, die Presse und die sozialen Medien nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Turnen und Gymnastik (Kinder und Erwachsene), Cheerleading, Gesundheitssport, Rehabilitationssport, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Fußball, Volleyball, Ferienangebote wie Zirkusworkshops und Fußballcamps.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)

Netzwerk und Kooperationen

- » Keine

Kontaktdaten des Vereins

ASV Sankt Augustin 1956 e. V.
Grantham-Allee 27, 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 - 206089
E-Mail: geschaeftsstelle@asv-sankt-augustin.de
Homepage: www.asv-sankt-augustin.de

DJK Franz Sales Haus e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Inklusion lohnt sich, wir erhalten so oft wunderbare Aufmerksamkeiten und Rückmeldungen und sind immer wieder überrascht, welche ungewöhnliche Leistungen und Herausforderungen auf Menschen mit Behinderung zukommen. Dabei zu helfen und unterstützen zu können ist eine große Freude!“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Als inklusive Sportgemeinschaft ist das Thema der große Schwerpunkt im Verein!“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, das Sportprogramm, Kooperationen und die Teilnahme an Kongressen nach außen getragen. In 2020 hat der Verein ein Buch mit dem Titel: Inklusion und Sport – aus der Praxis für die Praxis herausgebracht.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Inklusive Abteilungen im Bereich Fußball, Basketball, Schwimmen, Tischtennis, Judo, Boule, inklusives Fitnesszentrum, sowie inklusive Präventionskurse

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Neu errichtetes Sportzentrum Ruhr, das mit dem Siegel NRW für Barrierefreiheit ausgezeichnet wurde!
- » barrierearme Homepage
- » barrierefreie Sportgeräte

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit dem Schwimmverband NRW, dem BRSNW im Bereich Aus- und Fortbildung, dem WTTV, dem DJK Verband und der Universität Duisburg-Essen, Fachbereich Sport zur Ausbildung von Lehramtsstudenten!

Kontaktdaten des Vereins

DJK Franz Sales Haus e. V.
Steeler Straße 261, 45138 Essen
Tel.: 0201 - 2769 952
E-Mail: djk@franz-sales-haus.de
Homepage: www.franz-sales-haus.de/sport

Gemeinschaftssportverein Gold Kraemer e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Einfach anfangen und Probleme nicht zu groß sehen und auf die Leute zugehen!“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Sport für alle! Das bedeutet für uns, dass alle unsere Angebote für alle Menschen zugänglich gemacht werden, ob mit oder ohne Beeinträchtigung!“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, Flyer, Zeitungsannonce oder den direkten Zugang zu Menschen mit Beeinträchtigung in den Wohneinrichtungen der Gold-Kraemer-Stiftung nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Aquagymnastik, Fitnesstraining, verschiedener Gruppensport in einer Turnhalle

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)
- » Abstellbereiche für den Rollstuhlwechsel und Mobilitätshilfenwechsel
- » Dolmetschung (Gebärden, Lormen, etc.)
- » Orientierungshinweise (visuell, auditiv, taktil)
- » Barrierearme Homepage
- » barrierefreie Sportgeräte

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit inklusiven Kindergärten und nahegelegenen Sportvereinen

Kontakt Daten des Vereins

Gemeinschaftssportverein Gold Kraemer e. V.
Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen
Tel.: 02234 - 93303 409
E-Mail: bianca.dobke@gold-kraemer-stiftung.de
Homepage: www.gold-kraemer-stiftung.de

Lintforter Turnverein 1927 e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Zunächst die eigenen Mitglieder auf dem Weg mitnehmen und gezielt einbinden. Verankerung der inklusiven Ziele in die Satzung des Vereins (Zweck, Gemeinnützigkeit). Netzwerkarbeit betreiben. Bestehende Kooperationen überprüfen, ob auch hier der Blickwinkel gemeinsam fokussiert werden kann. Sportpolitische Interessenvertretung auf allen Ebenen. Klein anfangen, lebende Beispiele als Multiplikatoren nutzen und immer wieder das, was läuft, unterstreichen und wertschätzen. Wir arbeiten als Verein ausschließlich ehrenamtlich. Der letzte Punkt ist uns deshalb äußerst wichtig.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion hat sich zum TOP-Thema entwickelt, weil es die Zusammenfassung unserer Leitlinien für das Miteinander im Sportverein darstellt. Die Ausrichtung auf den Einzelnen/die Einzelne ist uns sehr wichtig und wird im inklusiven Sinne permanent trainiert.“

Der Lintforter Turnverein hat den Anspruch, im Verein auf allen Ebenen Inklusion (gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen) zu leben. Das bedeutet für uns weitestgehend Sorge dafür zu tragen, dass das Vereinsleben, das Vereinsangebot und dessen Rahmen den gesellschaftlichen, sozialen bis hin zu konkreten individuellen Erfordernissen entsprechen. Die sozialen Medien und eine gute Kommunikation nach innen und außen sind für uns dabei das A und O der Inklusion.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, die sozialen Medien, sowie über die Vereinsmitglieder nach außen getragen, die als „lebendige“ Werbung für eine inklusive Vereinsarbeit dienen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Der Anspruch des Lintforter TV ist es, möglichst alle Angebote so zu planen, vorzuhalten und umzusetzen, dass sie inklusiv genutzt werden können.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)
- » Abstellbereiche für den Rollstuhlwechsel und Mobilitätshilfenwechsel
- » barrierearme Homepage
- » klare und einfache Strukturen im Sportbetrieb und der Administration
- » regelmäßige Schulungen
- » barrierefreies Vereinsheim mit Mehrzweckraum

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit der Kontakt- und Koordinierungsstelle für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung, dem Behindertenbeauftragten der Kommune, dem Sozialamt, zwei Grundschulen und deren Ganztagen, einer weiterführenden Schule, Migrantenvereinigungen, Arbeitsgemeinschaften für offene Kinder- und Jugendarbeit, dem Diakonische Werk, zwei Altenheimen, einer Kirchengemeinde, dem Stadtverband, dem Kreissportbund und dem BRSNW.

Kontaktdaten des Vereins

Lintforter Turnverein 1927 e.V.
Eyller Straße 45, 47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842 - 6555
E-Mail: info@ltv-1927.de
Homepage: www.ltv-1927.de

Mülheimer Turnverein Köln von 1850

Botschaft für andere Vereine

„Gute Qualifizierungsmöglichkeiten z. B. über den LSB NRW nutzen, klein anfangen (man kann auch erst einmal mit einem inklusiven Angebot starten und schauen, wie es angenommen wird und funktioniert), Fördermöglichkeiten der Stadt, Länder nutzen.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion spielt beim MTV eine große Rolle und ist in unserem Leitbild verankert. Kinder und Erwachsene werden seit jeher mit all ihren Besonderheiten angenommen. Vor allem in der Abteilung Breitensport wird ein Großteil unserer Angebote inklusiv gestaltet. Aber auch einzelne Abteilungen schaffen immer wieder neue Möglichkeiten. Dies geschieht in enger Absprache mit den Übungsleiterinnen und Übungsleitern, die in ihren Stundeninhalten schon immer sowohl zwischen den unterschiedlichen motorischen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer als auch zwischen ihren unterschiedlichen persönlichen Kompetenzen, ihren Interessen, ihren Temperamenten usw. differenzieren.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird regelmäßig über die Homepage des Vereins, Flyer und die sozialen Medien nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Trampolinturnen für Blinde und sehbehinderte Erwachsene, Eltern-Kind-Bewegungsspaß, Abenteuersport, Kinderturnen Allround, Psychomotorische

Bewegungsförderung, Ballspiele
Allroundsport für Mädchen, Jonglieren, Le Parkour, Fitnesstraining, RückenFit - gesund & mobil, Badminton für Erwachsene, Gymnastik für Ältere.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » rollstuhlgerechtes, vereinseigenes Sportzentrum (inkl. Sanitärräumen)
- » Orientierungshinweise (visuell, auditiv, taktil)

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit dem Stadtverband Köln und dem Kölner Förderkreis Behindertensport und Rehabilitation e.V.

Kontaktdaten des Vereins

MTV Köln 1850
Herler Ring 176, 51067 Köln
Tel.: 0221 - 969703
E-Mail: verein@mtv-koeln.de
Homepage: www.mtv-koeln.de

Reha- und Behindertensport - Gemeinschaft Dortmund 51 e.V.

Botschaft für andere Vereine

„Es ist so viel möglich. Es ist nicht alles so kompliziert. Wir haben viel Spaß miteinander. „Man muss das Rad nicht neu erfinden“ und kann bei Vereinen nachfragen / vorbeischaun, die bereits inklusive Sportangebote umsetzen. Bei der Planung sollten Betroffene eingebunden sein.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Für uns bedeutet Inklusion, dass Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam sportlich aktiv werden können. In Gruppen, bei denen es möglich und sinnvoll ist, können Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit den unterschiedlichsten Behinderungen gemeinsam Sport treiben.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins und vor allem über die Vereinsmitglieder nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Tischtennis, Badminton, Schwimmen, Basketball und SPOMI („SPort Miteinander“ ist ein offenes, kostenloses Sportangebot, das einmal im Monat samstags stattfindet und an dem jeder teilnehmen kann).

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal

- unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)
 - » Abstellbereiche für den Rollstuhlwechsel und Mobilitätshilfenwechsel
 - » barrierearme Homepage
 - » Die RBG Dortmund hat keine eigene Sportstätte und nutzt die Sportstätten der Stadt Dortmund, ist aber aktiv im Gespräch bezüglich der notwendigen Barrierefreiheit

Netzwerk und Kooperationen

- » Keine

Kontaktdaten des Vereins

Reha- und Behindertensport - Gemeinschaft Dortmund 51 e.V.
 Chemnitzer Str. 49, 44139 Dortmund
 Tel.: 0231 - 102632
 E-Mail: info@rbg-dortmund51.de
 Homepage: www.rbg-dortmund51.de



SV Blau-Weiß Aasee e. V.

Botschaft für andere Vereine

„Einfach machen und offen sein für Neues. Sich trauen neue Wege einzuschlagen. Kooperationen mit anderen Inklusionsvereinen eingehen z. B. ist der Blau-Weiß Aasee zertifizierter Inklusionsverein des FLVW.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion bedeutet bei uns „Sich wohlfühlen im Sportverein!“ Der Leistungsgedanke steht nicht im Vordergrund, sondern der Spaß am gemeinsamen Sporttreiben. Durch den Sport werden die Barrieren und Vorurteile gegenüber Menschen mit Assistenzbedarf abzubauen versucht.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird unter anderem über die Homepage des Vereins, die sozialen Medien und Mund zu Mund Propaganda nach außen getragen. Zudem wurde der SV Blau-Weiß Aasee vom BRSNW als „Behindertensportverein des Jahres 2020“ ausgezeichnet.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Integrativ-inklusive Fußballmannschaften, integrative Laufgruppen, offener Tischtennistreff, Yoga. Grundsätzlich können alle Vereinsangebote von allen mit Absprache genutzt werden.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)
- » Abstellbereiche für den Rollstuhlwechsel und Mobilitätshilfenwechsel
- » Dolmetschung (Gebärden, Lormen, etc.)
- » Handläufe auf dem Gelände

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit Preußen Münster, Bayer Leverkusen, dem BRSNW, dem FLVW (Spielrunde ohne Sieger), dem Fußballkreis24 -Münster Warendorf, der Lebenshilfe Münster und Greven, den Wohngruppen des LWL, der Sepp-Herberger-Stiftung (Entwicklung eines Übungsleitermoduls), Special Olympics und der DFL (Elf Freunde Cup).
- » Mitglied in der Arbeitsgruppe Sport und Inklusion der Stadt Münster.
- » Inklusionsbeauftragter im Kreis
- » Kommissionsmitglied des Arbeitskreises Behindertenfußball des FLVW
- » Kommissionsmitglied im Arbeitskreis der Sepp-Herberger-Stiftung (Fußballtrainer-Ausbildung)

Kontaktdaten des Vereins

SV Blau-Weiß Aasee e. V.
 Bonhoefferstraße 54, 48151 Münster
 Tel.: 0251 - 799219
 E-Mail: info@blau-weiss-aasee.de
 Homepage: www.blau-weiss-aasee.de

TuS Blau-Weiß Königsdorf

Botschaft für andere Vereine

„Keine Berührungängste, Partner suchen, einfach anfangen.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion hat einen hohen Stellenwert in unserem Verein. Als inklusiver Sportverein bieten wir nicht nur inklusive Sportangebote wie Akrobatik, Fußball oder Ballschule an, sondern haben alle unsere Sportangebote für jeden geöffnet. Hierbei spielt weder das Geschlecht, die Herkunft oder eine Behinderung eine Rolle. Somit kann jedes Sportangebot auch von Menschen mit Behinderung wahrgenommen werden. Wir wollen weniger darüber reden, sondern es als selbstverständlich ansehen, dass wir gemeinsam Sport treiben.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Der TuS Blau-Weiß Königsdorf kommuniziert zum einen das Thema Inklusion über seine Homepage. Zum anderen werden besondere Angebote gemacht, etwa ein inklusives Sportfest, mit gedruckten Plakaten und Flyern, dazu mit selbst verfassten Presseartikeln für die regionalen Medien.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Ballschule, Akrobatik, Fußball, weitere Turnangebote. Grundsätzlich sind aber alle Sportangebote für jeden offen.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » Assistenzpersonen in den Sportgruppen, die das Trainerpersonal unterstützen und/oder den Sportlerinnen und Sportlern beim Zurechtfinden, Umziehen, Verstehen der Regeln, etc. helfen
- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)
- » Abstellbereiche für den Rollstuhlwechsel und Mobilitätshilfenwechsel

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperationen mit der Gold-Kraemer Stiftung und Förderschulen im Umkreis

Kontakt Daten des Vereins

TuS Königsdorf 1900 e.V.
Pfeilstraße 12, 50226 Frechen
Tel.: 02234 - 63846
E-Mail: info@tus-koenigsdorf.de
Homepage: www.tuskoenigsdorf.de

TV Ratingen 1865 e.V.

Botschaft für andere Vereine

„Bewusst auf Menschen mit Behinderung zugehen, um Barrieren auf beiden Seiten abzubauen. Workshops und Aktionstage bieten sich gut als erste Aufhänger an.“

Bedeutung von Inklusion für den Verein

„Inklusion hat beim TV Ratingen einen hohen Stellenwert. Inklusion bedeutet für uns das vereinsbezogene Handeln im Rahmen der Ressourcen regelmäßig zu überdenken und zu optimieren. Das Thema ist durch das Andocken an eine hauptamtliche Stelle zudem strategisch im Verein verankert. Dadurch gibt es im Verein eine feste, hauptberufliche Ansprechperson für das Thema, die Interessierte beraten, neue Projekte etablieren kann und die Thematik in das gesamte Vereinsgeschehen einbringt. Somit wird Inklusion zu einer Querschnittsaufgabe durch den ganzen Verein, welche auf Nachhaltigkeit ausgelegt ist.“

Wie wird Inklusion vom Verein nach außen getragen?

Inklusion wird über die Homepage des Vereins, Flyer, die Presse und die eigene Vereinszeitung, sowie über neue Projekte nach außen getragen.

Welche inklusiven Angebote gibt es?

Kooperationskurse mit der Schlaganfall Selbsthilfegruppe, Rollstuhlgruppen, Schwimmen für Kinder mit Beeinträchtigung und Geschwisterkinder, Kindersport inklusiv ausgerichtet, Fitnessstudios. Generelle Offenheit gegenüber Inklusion.

Maßnahmen für Barrierefreiheit

- » rollstuhlgerechte Sportanlagen (inkl. Sanitärräumen)
- » barrierefreie Sportgeräte
- » weiterer Ausbau der barrierefreien Sportanlage in Planung

Netzwerk und Kooperationen

- » Kooperation mit der Schlaganfallselbsthilfegruppe Ratingen
- » enger Kontakt zum BRSNW
- » Projektkooperationen zum Jugendzentrum und KoKoBe

Kontakt Daten des Vereins

Turnverein Ratingen 1865 e.V.
Stadionring 5, 40878 Ratingen
Tel.: 02102 - 20960
E-Mail: info@tv-ratingen.de
Homepage: www.tv-ratingen.de

DANKSAGUNG

Ein besonderes Dankeschön gilt vor allem den folgenden Vereinen, die an den Befragungen teilgenommen haben.

ASV Sankt Augustin 1956 e.V.	www.asv-sankt-augustin.de
Die GäMSen	www.die-gaemsen-wuppertal.de
DJK Franz Sales Haus e.V.	www.franz-sales-haus.de/sport
DJK Sportfreunde Datteln 2018 e.V.	www.djk-sf-datteln.de
Funky e.V.	www.funky-ev.de
Gemeinschaftssportverein Gold Kraemer e.V.	www.gold-kraemer-stiftung.de/angebote/
Lintforter Turnverein 1927 e.V.	www.ltv-1927.de
Löhner-Tennisclub Rot-Weiß e.V.	www.loehnertc.de
Mühlheimer Turnverein Köln von 1850	www.mtv-koeln.de
RBG Dortmund 51 e.V.	www.rbg-dortmund51.de
SC Hörstel 1921 e.V.	www.sc-hoerstel.de
Schwimm-Club Wiking Herne 1921 e.V.	www.sc-wiking-herne.de
SV Blau-Weiß Aasee	www.blau-weiss-aasee.de
SV Oppum e.V.	www.svoppum.de
TC Grün-Weiss 1963 e.V. Neuss	www.tc-gruen-weiss-neuss.de
TuS Blau-Weiß Königsdorf	www.tuskoenigsdorf.de
TV Ratingen 1865 e.V.	www.tv-ratingen.de
VBGS Mühlheim an der Ruhr e.V.	www.vbgs-muelheim.de
VfB Alemannia Pfalzdorf 1926 e.V.	www.vfb-alemannia-pfalzdorf.de

LITERATURQUELLEN

DBS - Deutscher Behindertensportverband (Hrsg.). (2014). Index für Inklusion im und durch Sport. Ein Wegweiser zur Förderung der Vielfalt im organisierten Sport in Deutschland. Frechen: Selbstverlag.

BRSNW – Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (Hrsg.) (2017). LEICHTER, ALS DU DENKST! Inklusion im Sportverein. Online verfügbar unter: https://www.lsb.nrw/fileadmin/global/media/Downloadcenter/Integration_Inklusion/Inklusion_im_Sportverein_Strategien_fuer_die_Praxis.pdf (zul. geprüft am 09.09.20)

PRODUKTE AUS DER UMSETZUNG DES LANDESAKTIONSPLANS: „SPORT UND INKLUSION IN NORDRHEIN-WESTFALEN 2019 BIS 2022 – GEMEINSAM FÜR EINE INKLUSIVE SPORTLANDSCHAFT“



Das verwendete Farbdesign der Broschüren orientiert sich an den Farben des Logos zum Landesaktionsplan. Die Broschüren sind wie folgt farblich den jeweiligen Handlungsfeldern des Landesaktionsplans zugeordnet:

- Handlungsfeld 1 „Sportvereinsentwicklung inklusiv – Inklusive Sportvereinsprofile in NRW fördern“ = Violett
- Handlungsfeld 4 „Sportarten inklusiv – Gleichberechtigte Teilhabe sportartspezifisch gewährleisten“ = Rot
- Handlungsfeld 5 „Zugänglichkeit inklusiv – Sporträume barrierefrei gestalten“ = Gelb
- Die projektungebundenen Broschüren zur Tagungsdokumentation und Auswertung des Aktionsplans sind keinem spezifischen Handlungsfeld zugeordnet und sind daher einheitlich mit der Farbe Grün besetzt.